

## **World Future Council steht mit UN auf gegen Armut – Gründer Jakob von Uexküll fordert schon am Montag gleichen Einsatz für erneuerbare Energien wie zur Rettung des Finanzsystems**

Berlin, 17.10.08: „Alles, was eine Gesellschaft will, das kann sie erreichen, wenn der politische Wille da ist“, sagte von Uexküll im Rahmen der internationalen UN Stand Up Aktion zur Unterstützung der Millenniumsziele in Berlin. „Wenn sie heute ein Milliardengesetz verabschieden kann, um die Banken zu retten, dann kann sie am Montag ein Gesetz zur Rettung der Menschen und Umwelt verabschieden.“

Von Uexküll hat am Freitag Mittag im Berliner Sony Center an der deutschen Hauptveranstaltung Stand Up and Take Action der UN teilgenommen und zusammen mit anderen Prominenten wie Entwicklungsministerin Wieczorek-Zeul, Ex-Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth und dem Vorsitzenden von Amnesty International Wege aus der Armut diskutiert. Als Schlüssel sieht von Uexküll insbesondere den weltweiten, massiven Ausbau der erneuerbaren Energien, das einklagbare Recht auf Wasser und Grundnahrungsmittel, und den Schutz der lokalen und regionalen Wirtschaft vor der Globalisierung. „Die Finanzpolitik hat versagt und wir alle dürfen uns diese Chance nicht entgehen lassen, in den Neuaufbau einzugreifen. Wir müssen uns jetzt mit aller Kraft für eine menschliche und ökologische Zukunft einsetzen“, sagte von Uexküll.

Am 17. Oktober haben der World Future Council (WFC) und weltweit rund 70 Millionen Menschen die Umsetzung der UN-Millenniumsziele gefordert. Diese Ziele sollen bis 2015 extreme Armut halbieren, soziale Ungerechtigkeit reduzieren und für ökologische Nachhaltigkeit sorgen.

Acht WFC Ratsmitglieder, die auch Träger des Alternativen Nobelpreises sind, unterstützen die Stand Up Events durch Videobotschaften. Die Appelle von Menschenrechtsadvokatin Bianca Jagger, Biodiversitätsexpertin Dr. Vandana Shiva, MdB und Solarexperte Hermann Scheer, Pionier der nachhaltigen Landwirtschaft Dr. Ibrahim Abouleish, Kernphysiker und Friedensaktivist Prof. Hans-Peter Dürr, Bestsellerautorin Frances Moore-Lappé, Gründer des Weltsozialforums Francisco Whitaker und dem buddhistischen Denker Sulak Sivaraksa werden am 17. Oktober auf Großbildleinwänden im Sony Center und bei Stand Up Events weltweit gezeigt und von Deutsche Welle TV ausgestrahlt. Sie sind auch unter [www.youtube.com/stelldichgegenarmut](http://www.youtube.com/stelldichgegenarmut) zu sehen.

Mit dem Einsatz für die UN-Millenniumsziele fordert der WFC die verantwortlichen Regierungen und jeden Einzelnen auf, sich für Maßnahmen im Sinne künftiger Generationen stark zu machen – passend zum WFC-Motto „Bessere Politiken für eine bessere Welt“. Das Programm und zusätzliche Informationen sind unter [www.worldfuturecouncil.org](http://www.worldfuturecouncil.org), [www.endpoverty2015.org](http://www.endpoverty2015.org) und [www.stell-dich-gegen-armut.de](http://www.stell-dich-gegen-armut.de) erhältlich.

**Pressekontakt:**

World Future Council

Regina Körner, Tel.: 040-30 70 914-16, Mobil: 0177-587-4428,

E-Mail: [regina.koerner@worldfuturecouncil.org](mailto:regina.koerner@worldfuturecouncil.org)

UN Stand-Up Event

Stephanie Bindzus, Tel.: 0228-815 2276, E-Mail: [bindzus@un-kampagne.de](mailto:bindzus@un-kampagne.de)